

# Projekt



„Molekulargenetische Aufklärung der Hüftgelenkdysplasie“



## Angaben zum Hund

Name des Hundes

Zuchtbuchnummer

Wurfstag

Geschlecht

Hündin  Rüde

Tät Nummer

Chipnummer

Zuchtbuchnummer der Mutter

Zuchtbuchnummer des Vaters

HD-Auswertung

## Eigentümer

Vorname

Nachname

Straße

PLZ / Ort

Ich bestätige, dass obige Angaben korrekt sind und den zur Blutentnahme vorgeführten Hund betreffen. Der Untersuchungsauftrag schließt eine wissenschaftliche Verwertung der Ergebnisse mit ein. Bei Verwendung der Daten für wissenschaftliche Zwecke werden alle Angaben anonymisiert, so dass keine Rückschlüsse auf die Identität des Hundes, des Besitzers, Züchters und das Herkunftsland möglich sind.

Datum / Ort

Unterschrift

## Angaben des Tierarztes

Vorname

Nachname

Straße

PLZ / Ort

Ich bestätige, die Tätowier/Chip-Nummer auf Übereinstimmung mit der Abstammungsurkunde überprüft zu haben, und dass der zur Blutentnahme vorgeführte Weiße Schäferhund nach bestem Wissen mit dem oben beschriebenen übereinstimmt.

Datum / Ort

Unterschrift des Tierarztes

Stempel

# Merkblatt zur Blutprobenentnahme

„Molekulargenetische Aufklärung der Hüftgelenkdysplasie“

An dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover läuft ein Forschungsprojekt zur molekulargenetischen Aufklärung der Hüftdysplasie beim Hund. Zur molekulargenetischen Aufklärung dieser Anomalie werden EDTA-Blutproben von Hunden benötigt. Bevorzugt sollten Familien gesammelt werden (Vater, Mutter, Nachkommen). Nachkommen wären die geröntgten Wurfgeschwister; das ist meist schwierig, sollte aber versucht werden (z.B. nach Möglichkeit von den aktiven Zuchttieren eine Probe gewinnen und dann beim Röntgen der ev. zukünftigen Zuchthunde eine Probe nehmen; dann baut sich so ein Material im Laufe der Zeit auf). Interessant sind dabei Hunde mit und ohne HD- Befund. Natürlich sollten die teilnehmenden Hunde eine HD-Auswertung (Hohenheimer Kreis) haben. Zu den EDTA-Blutproben soll eine Kopie der Ahnentafel sowie der HD-Auswertung beigelegt werden. Dieses Probenmaterial steht ausschließlich den mit dem Forschungsprojekt beauftragten Mitarbeitern des Instituts für Tierzucht und Vererbungsforschung zur Verfügung. Eine Abgabe von Probenmaterial durch unser Institut an Dritte erfolgt nur, wenn ein Auftrag des Besitzers vorliegt. Die Isolierung von DNA erfolgt aus weißen Blutzellen. Deshalb ist es wichtig, bei der Entnahme und Versendung folgende Punkte zu beachten:

- Die Entnahme des Blutes soll möglichst steril erfolgen
- Das Probenröhrchen muss einen Gerinnungshemmer, und zwar EDTA, enthalten. Sehr günstig ist die Verwendung von EDTA-K Monovetten.
- Bitte die Monovette mit der Identität des Hundes beschriften und das dazugehörige Formular vollständig ausfüllen.
- Für die Untersuchung werden ca 3-5 ml EDTA-Blut pro Hund benötigt.
- Eine Kopie der Ahnentafel und die HD-Auswertung sollten ebenfalls der Probe beigelegt werden.
- Der Versand sollte möglichst umgehend erfolgen. Keinesfalls jedoch am Freitag oder Samstag. In diesem Fall bitte das Blut bis Montag im Kühlschrank (ca. 4<sup>o</sup> C) lagern und erst dann versenden.

Blutproben bitte schicken an:

**Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover**  
z.Hd. Prof. Dr. Ottmar Distl  
Bünteweg 17 p  
30559 Hannover

Telefon: 0511/953-8875; Telefax: 0511/953-8582 E-Mail: [ottmar.distl@tiho-hannover.de](mailto:ottmar.distl@tiho-hannover.de)

*Die Tierarztkosten und sonstige Kosten (Porto usw.) sind vom Besitzer selber zu tragen.*